



Sprachkurs länger als 90 Tage

(nur für Deutschland)

Antragstellung

Zur Antragstellung ist die Vereinbarung eines Termins erforderlich. Dieser wird **ausschließlich online** vergeben. Das Terminvergabesystem erreichen Sie über die Website der Botschaft: www.eriwan.diplo.de

Hinweis für Ärzte:

Es ist möglich, dass die Teilnahme an einem Fachsprachkurs für Ärzte von der im Verfahren beteiligten Ausländerbehörde als Qualifizierungsmaßnahme und nicht als isolierter Sprachkurs gesehen wird. In diesem Fall werden dann weitere Unterlagen gem. Merkblatt „Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gem. § 16d AufenthG“ nachgefordert.

Sollten Sie planen, während des Sprachkurses im Rahmen des Verfahrens zur Erlangung einer Berufsausübungserlaubnis oder Approbation an weiteren Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen oder ein Praktikum an einer medizinischen Einrichtung abzuleisten, müssen Sie einen Antrag zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gem. § 16d AufenthG (siehe gesondertes Merkblatt) stellen. Hierzu ist die Vorlage eines Defizitbescheides bzw. eines Zwischenbescheides der Anerkennungsstelle erforderlich. Eine Eingangsbestätigung der zuständigen Stelle ist nicht ausreichend.

- Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache ausgestellt sind, müssen zusammen mit einer anerkannten deutschen Übersetzung eingereicht werden. Ausgenommen ist die Datenseite des Passes.
- Zeugnisse, Diplome o.ä. müssen im Original mit Apostille / Legalisation eingereicht werden. Sie erhalten die Originale nach der Bearbeitung Ihres Antrags wieder zurück
- Das Visum bedarf ggf. der Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit und der zuständigen Ausländerbehörde. Das Visum kann erst nach Eingang dieser Zustimmungen erteilt werden.
- **Die Regelbearbeitungszeit beträgt ca. 6-16 Wochen** ab Antragstellung, in Einzelfällen auch länger.
- Flugbuchungen sind zur Visumsbeantragung nicht erforderlich – bitte buchen Sie erst nach Erhalt des Visums.
- Die Botschaft behält sich vor, weitere Unterlagen anzufordern. Die Vorlage eines vollständigen Antrages begründet keinen Anspruch auf Erteilung eines Visums! Unvollständige Unterlagen verzögern das Verfahren und können zur Zurückweisung oder Ablehnung führen. Eine Zuordnung von an die Botschaft übersandten Faxen oder Schreiben ohne Angabe der Bearbeitungsnummer erfolgt nicht.
- **Bitte sehen Sie von Sachstandsfragen während der oben genannten Regelbearbeitungszeit ab.** Sie stellen einen erheblichen Mehraufwand für die Visastelle dar und können daher nicht beantwortet

Hinweis: Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf Erkenntnissen und Einschätzungen der Botschaft zum Zeitpunkt der Textabfassung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann keine Gewähr übernommen werden.

werden.

- Die Visumgebühr beträgt 75 Euro, zahlbar **nur** in Dram bei Antragstellung.
- Alle Unterlagen (insbesondere auch Passkopie) sind im **Format A4** vorzulegen. **Nicht klammern, heften und nicht in Klarsichthüllen vorlegen.**

Grundsätzlich sind alle Unterlagen **im Original** mit jeweils **einer Kopie** vorzulegen. Bitte sortieren Sie die Unterlagen wie folgt:

-alle Originaldokumente in der unten gelisteten Reihenfolge.

- Ein Antragsformular nebst Erklärung und einer gut leserlichen und hellen **Kopie** aller aufgelisteten Unterlagen, sortiert in der unten gelisteten Reihenfolge

Vorzulegende Dokumente

- ein vollständig in Deutsch oder Englisch ausgefülltes Antragsformular einschließlich Belehrungen nach § 54 AufenthG. Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: <https://videx-national.diplo.de>,
- Erklärungen zur Erreichbarkeit ([Verlinkung](#)), vollständig ausgefüllt und unterschrieben,
- zwei aktuelle biometrische Passfotos – davon bitte eines auf das Antragsformular aufkleben,
- gültiger Reisepass, noch mindestens sechs Monate gültig (der Pass muss mindestens zwei freie Seiten enthalten und darf nicht älter als 10 Jahre sein),
- eine Kopie aller Seiten des Reisepasses, die Stempel, Visa und Eintragungen enthalten,
- verbindliche Anmeldung bei einer Sprachschule zum Deutschintensivkurs. Aus der Bestätigung muss neben den Daten des Antragstellers auch die Zahl der Unterrichtsstunden (pro Woche) hervorgehen. Die Sprachschule muss die Zahlung der Kursgebühren bestätigen,
- schriftliche Erklärung zu Ihrem geplanten Sprachkursaufenthalt: Motivation (auch für die Wahl der Sprachschule), konkrete Zukunftspläne, ggfls. Informationen zur Vorbereitung auf den Sprachkurs, z.B. Deutschunterricht in Armenien (in deutscher oder englischer Sprache),
- schriftlicher lückenloser Lebenslauf (in deutscher oder englischer Sprache) mit vollständigen Informationen zu Ausbildung und ggfls. Beschäftigungsverhältnissen,
- Nachweis über Qualifikation und/oder bisherige Berufserfahrungen (z.B. Diplom, Studienbuch, Arbeitsbuch - ggfls. mit Übersetzung),
- Nachweis über finanzielle Absicherung während des Sprachkurses:
bei Finanzierung durch Sponsor in Deutschland – Verpflichtungserklärung im Original gem. §§ 66-68 AufenthG für die voraussichtliche Dauer des Sprachkurses mit Bonitätsprüfung
oder
bei Selbstfinanzierung – Sperrkonto bei einer Bank in Deutschland auf den Namen des Antragstellers mit einem Mindestbetrag von **monatlich mindestens 1.027 € / jährlich € 12.324,- €**
Der Lebensunterhalt kann im Visumverfahren durch die Einrichtung eines Sperrkontos nachgewiesen werden. Bei der Wahl des Anbieters haben Sie freie Wahl.
- Antragsteller mit einer anderen Staatsangehörigkeit als der armenischen, z.B. russische, iranische oder indische Staatsangehörige: Nachweis des gewöhnlichen Aufenthaltes in Armenien (mindestens sechs Monate) durch gültige armenische Aufenthaltserlaubnis (Residence Card)

Hinweis: Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf Erkenntnissen und Einschätzungen der Botschaft zum Zeitpunkt der Textabfassung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann keine Gewähr übernommen werden.

- Nachweis über ausreichenden Krankenversicherungsschutz
Wenn Sie sich als Student in der gesetzlichen Krankenversicherung krankenversichern wollen, ist zu beachten, dass diese erst mit Wohnsitznahme in Deutschland und nach Immatrikulation gilt. Erfolgt die Einreise bereits zuvor, ist eine private Krankenversicherung abzuschließen, bis die Immatrikulation und die Aufnahme in die gesetzliche Krankenversicherung erfolgt ist. Reisekrankenversicherungen können den Versicherungsschutz in ihren Versicherungsbedingungen ausschließen, wenn ein langfristiger oder dauerhafter Aufenthalt geplant ist. Auch sog. „Incoming-Versicherungen“ können einen solchen Ausschluss enthalten.

Die Botschaft weist darauf hin, dass jede Antragstellerin und jeder Antragsteller gemäß § 82 AufenthG eine Mitwirkungspflicht hat und die Botschaft bei Nichtvorlage von Unterlagen davon ausgeht, dass die Nachweise nicht erbracht werden können.

Wichtig:

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Beantragung eines Visums mit Ausnahme der Visumgebühr, die direkt **am Visaschalter im Gebäude der Botschaft** erhoben wird, kostenfrei ist!

Die Botschaft arbeitet mit **keinem Reisebüro** zusammen! **Dies gilt auch für die unmittelbar neben der Botschaft befindlichen Servicebüros! Behauptungen von Mitarbeitern von Reise- oder Servicebüros, dass sie mit der Botschaft zusammenarbeiten, sind falsch!**

Die Erfolgsaussichten Ihres Antrags können von **Niemandem** beeinflusst werden, da ausschließlich das aus Deutschland stammende Personal über die Anträge entscheidet. **Wird Ihnen Anderes versprochen, werden Sie belogen- zahlen Sie keinesfalls Geld!**

Glaubwürdige Auskünfte über Visaangelegenheiten erhalten Sie kostenlos von **in der Visastelle** tätigen Mitarbeiter/innen der Botschaft. Andere Personen sind nicht zu Auskünften berechtigt!

Hinweis: Alle Angaben in diesem Merkblatt beruhen auf Erkenntnissen und Einschätzungen der Botschaft zum Zeitpunkt der Textabfassung. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit, insbesondere wegen zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen, kann keine Gewähr übernommen werden.